

Energiesparen – Wir zeigen Ihnen, wie das geht!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die weltweite Reduzierung des CO₂-Ausstoßes geht uns alle an. So haben auch wir uns kürzlich am Energietag Baden-Württemberg in Meßkirch beteiligt. Bei ihrem Besuch an unserem Informationsstand zeigte Umweltministerin Tanja Gönner großes Interesse an den neuen Heiztechnologien, die mit Pellets, Hackschnitzel und Miskantusgras betrieben werden können (im Bild: Tanja Gönner und Günther Nabenhauer). Wenn auch Sie sich über umweltschonende Heiz-Alternativen informieren möchten, rufen Sie uns an oder, noch besser, kommen Sie in unser Haus. Auch 2008 heißen wir Sie hier herzlich willkommen. Uns allen wünschen ich ein erfolgreiches und glückliches Jahr.

Herzlichst, Ihr 
Günther Nabenhauer



Bodenebene Duschen – die neue Freiheit im Bad

Von Jung und Alt geschätzt: Duschen ohne lästige Stolperkanten

Bei der Renovierung des Badezimmers steht die bodenebene Dusche, die barrierefreien Komfort für alle Altersstufen bietet, meist ganz oben auf dem Wunschzettel. Dank moderner Systeme ist die Umsetzung in fast jedem Bad möglich. Dabei gibt es mehrere Lösungen:

Entweder wählen Sie eine bodengleiche Duschwanne direkt zum Befliesen oder Sie entscheiden sich für eine Duschtasse, die ebenerdig in den Boden eingelassen wird. Wir beraten Sie gerne und informieren Sie über die attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten, die es dafür gibt.

Nur einen Klick entfernt



Wir haben unsere Homepage überarbeitet. Nicht nur das Layout hat sich geändert, auch die

Inhalte sind neu. Auf unserer Homepage können Sie nun wichtige Informationen aus den Bereichen Heizung, Sanitär, Bad, Lüftung, Klima und erneuerbare Energien abrufen. In Ergänzung zu unserem Newsletter „inhouse“ halten wir Sie so mit unseren „Neuigkeiten“ auf dem Laufendem. Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir sind nur einen Klick entfernt: www.nabenhauer.de

Erfolgreiche Weiterbildung



Um unsere Kunden jederzeit optimal beraten zu können, legen wir Wert auf die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Erst jetzt wieder hat Rolf Knoll aus

unserem Team erfolgreich an einem Fachlehrgang der Dekra-Akademie zum Thema Klimageräte teilgenommen.

Der Tipp vom Fachmann

Bei hartnäckigem Urinstein versagen die meisten handelsüblichen Mittel. Mit Sanit-Urinsteinlöser vom Fachhandel werden WCs zuverlässig von Verkrustungen befreit, auch von Rost und Kalk.

NABENHAUER
QUALITÄT MIT TRADITION

Nabenhauer GmbH und Co. KG
Weidenäcker 4
D-88605 Messkirch
Telefon 0 75 75 / 92 18 - 0
Telefax 0 75 75 / 92 18 - 25
info@nabenhauer.de
www.nabenhauer.de

Erneuerbare Energien: 50 Prozent mehr Zuschüsse

Erfreuliche Nachrichten gibt es in Sachen thermische Solaranlagen und Biomasse-Anlagen wie Holzpellet-Kessel – wer hier investiert, profitiert von der geänderten Richtlinie zum Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien. Die neue Regelung ist Anfang August dieses Jahres in Kraft getreten. So steigt der Zuschuss für Solarkollektor-Anlagen zur Warmwasser-Bereitung von bisher 40 auf 60 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche. Systeme mit Heizungsunterstützung werden mit 105 Euro je Quadratmeter bezuschusst. Die Förderung von Pelletkesseln beträgt jetzt 36 Euro je Kilowatt Nennleistung, mindestens aber 1.500 Euro. Der Hintergrund: Das Bundesumweltministerium will die Markteinführung erneuerbarer Energie-Technologien neu ankurbeln, nachdem seit Jahresbeginn deutliche Absatzrückgänge im Solar- und Biomasse-Bereich zu verzeichnen gewesen sind. Die Zuschüsse wurden deshalb um 50 Prozent erhöht. Für weitere Informationen stehen wir, Ihr SHK-Fachbetrieb, Ihnen gerne zur Verfügung – sprechen Sie uns doch einfach an.



Fotos: pixelio.de

Der Klimawandel geht uns alle an!

Mancher Storch hat sich inzwischen Spanien statt Nigeria zum Winterquartier erkoren; andere Zugvögel fliegen überhaupt nicht mehr fort, weil das Klima es nicht erfordert. Der Zugspitz-Gletscher wird in den Sommermonaten mit großem Aufwand in Folie verpackt, weil man hofft, damit sein endgültiges Abschmelzen verzögern zu können. Und wie eine britische Studie der Königlichen Gartenbau-Gesellschaft belegt, bedroht der Treibhauseffekt gar den englischen Rasen... Die skurrile Liste ließe sich endlos fortsetzen. Fakt ist, dass der

Klimawandel hierzulande wie in anderen Breiten nicht mehr wegzudiskutieren ist. Die Folgen für Natur, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Tourismus, aber auch Sicherheit und Gesundheit des Menschen, ja des ganzen Ökosystems, sind alarmierend! Es gilt, den Energieverbrauch so weit wie möglich herabzusetzen. Jeder einzelne von uns ist aufgerufen. Die Senkung von Strom-, Heizöl- und Spritverbrauch hat obendrein noch einen kostenreduzierenden Effekt. Setzen Sie der Umwelt und dem Geldbeutel zuliebe den Sparhebel an – wir helfen Ihnen dabei!

Müssen wir uns Sorgen um unser Trinkwasser machen?



Im Rahmen des Klimawandels ist aktuellen Studien zufolge künftig mit einer Verschiebung des Niederschlags zu rechnen: mehr Niederschlag im Winter und weniger im Sommer. Zudem wird sich die Wasserversorgung auf extreme Verhältnisse, auf Hochwasser- und Hitzeperioden, einstellen müssen. Da kann das Wasser kurzfristig, in den neuen Bundesländern zum Beispiel, schon mal knapper werden. Generell sind wir alle zu einem bewussten Umgang mit dem kostbaren Nass und zum Schutz unserer Gewässer (Faustregel: Je weniger Chemie im Haushalt, desto besser auch fürs Wasser) aufgefordert. Wasserspar-Produkte oder reinigungsfreundliche Oberflächen im Bad leisten hier einen wertvollen Beitrag. Wir informieren Sie!